

Zwei historische Gastbetriebe gekürt

Preisträger des Wettbewerbs »Der historische Gastbetrieb des Jahres 2010« vorgestellt

Gleich zwei Hotels wurden als historischer Gastbetrieb des Jahres 2010 ausgezeichnet. Das Parkhotel »Laurin« in Bozen und der Berggasthof »Zimmerhof« in Oberradein.

Die Stiftung Südtiroler Sparkasse, das Landesdenkmalamt und der HGV kürten Anfang Oktober zum vierten Mal den Sieger des Wettbewerbs »Der historische Gastbetrieb des Jahres in Südtirol«. Die Jury traf dieses Jahr eine überraschende, aber überzeugende Entscheidung, denn erstmals wurde die begehrte Auszeichnung an zwei Gastbetriebe verliehen.

So entschieden sich die Juroren zugleich für das bekannte und renommierte Traditionshotel in Bozen, das Parkhotel »Laurin«, sowie für den malerischen, von außerordentlicher historischer Kontinuität geprägten Berggasthof »Zimmerhof« in Oberradein.

Stiftungspräsident Gerhard Brandstätter stellte die Entscheidung der Jury vor. Er betonte, dass mit diesem Wettbewerb vor allem das kunsthistorische Verantwortungsbewusstsein und das Engagement zur Erhaltung wichtiger Kulturdenkmäler unterstützt werden soll.

Gelungene Symbiose

Nach Aussage Brandstätters kamen die Juroren dieses Jahr erstmals zu dem Ergebnis, den ersten Preis



Von links: Helmuth Stampfer, Franz Caramelle, Wolfgang von Klebelsberg, Gerhard Brandstätter, Helga und Franz Staffler, Sepp Perwanger, Walter Meister, Josef Perwanger, Roland Flückinger-Seiler und Leo Andergassen.

ex equo an das Parkhotel »Laurin« (in Besitz von Franz Staffler) und das Berghotel »Zimmerhof« (in Besitz der Familie Josef Perwanger) für die gelungene Symbiose zwischen innovativem Hotelkonzept und dem Erhalt der historischen Bausubstanz zu verleihen.

Ressortdirektor Albert Wurzer, welcher Landesrat Hans Berger vertrat, wies auf die Vielfalt an historischen Gastbetrieben in Südtirol hin, die einen unschätzbaren Wert für die Tradition und Kultur in Südtirol und für die Wirtschaft im Allgemeinen darstellen würden. Dies unterstrich auch HGV-Präsident Walter Meister mit dem Hinweis, dass dieses Erbe nicht reproduzierbar sei. Deshalb habe es schon

einen Sinn, wenn es Behörden gibt, welche die Erhaltung historischer Gebäude überwachen.

Helmuth Stampfer, ehemaliger Landeskonservator für Südtirol, verwies in seinem Statement auf die ehemaligen Preisträger, denen allen eine gelungene Symbiose zwischen Tradition und Innovationsbewusstsein geglückt sei.

Sein Nachfolger, Leo Andergassen, erläuterte, dass man dies vorbildhaft an den beiden diesjährigen Wettbewerbssiegern ablesen könne. Beide Betriebe könnten in ihrer äußeren Erscheinung nicht unterschiedlicher sein, sie würden aber einen Teil von Südtirols Kulturgeschichte widerspiegeln. So zähle, bei nahezu gleich langer Geschichte, das Parkhotel

»Laurin« mit seinen herrschaftlichen Sälen, seinen imposanten Außenfassaden, der ausgedehnten Parkanlage und den Jugendstilfresken zu einer ganzen Reihe von Großhotels aus der Zeit der Belle Epoque.

Der »Zimmerhof« sei mit seinen holzgetäfelten Stuben, dem ländlichen Mobiliar und seiner Eingliederung in das Grün der Landschaft ein Beispiel der typisch alpinen Hotelarchitektur.

Landeshauptmann Luis Durnwalder ergänzte, wie wichtig es sei, jeden Einzelnen darin zu bestärken, stolz auf die Kulturgüter und das Naturerbe unseres Landes zu sein und Verantwortung hinsichtlich der Erhaltung und Pflege zu entwickeln. Er dankte auch der Stiftung Südtiroler

Sparkasse, dem Denkmalamt und dem HGV, dass sie mit diesem Wettbewerb einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der historischen Bausubstanz leisten.

Ausschreibung für 2011

Auch im Jahre 2010 wird der Wettbewerb »Der historische Gastbetrieb des Jahres 2011« der Stiftung Südtiroler Sparkasse, des Denkmalamtes und des HGV ausgeschrieben. Die detaillierten Wettbewerbsunterlagen können im Internet unter www.stiftungsparkasse.it abgerufen werden.

Das Teilnahmeformular und die Unterlagen sind bis 31. März 2010 bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Talfergasse 18, Bozen, schriftlich einzureichen.